

Karl-Heinz Sabelleck

Von: Heinz-W. Hammer [hwhammer@tele2.de]
Gesendet: Montag, 8. Februar 2010 06:55
An: NRZ-Lokalred. Essen
Betreff: Leserbrief

Essen, d. 08.02.2010

Betreff: »Vom Umbau nichts merken«, NRZ vom 06.02.10 zur »Jobcenter«-Organisation in Essen

Der neue Essener »Jobcenter«-Geschäftsführer Torsten Withaker wird mit der Aussage zitiert, dass nach 80.000 Hartz IV-Bescheiden »eines Jahres« (also vermutlich 2009) 7.500 Widersprüche eingereicht worden seien. »Rund die Hälfte der 1.470 Klagen vor Sozialgerichten ging zum Nachteil der Behörde aus, so Whitaker: rund ein Prozent aller Beschwerden.« Rechnen wir kurz nach: »Rund die Hälfte der 1.470 Klagen« sind 735. Dies sind jedoch von der Zahl »aller Beschwerden« 7.500 nicht etwa »rund ein Prozent«, sondern tatsächlich rund 10%!

Es sind solcherart Rechenkünste, die zu tausenden, oftmals absurden Bescheiden der Agentur für Armut führen. Es wäre zum lachen, wenn dies für die Betroffenen nicht selten zu existentiellen Krisen führen würde.

Im übrigen wird mit solcherart Berichterstattung insgesamt ein schiefes Bild der Auseinandersetzung geliefert: Denn tatsächlich, so berichtet bspw. die Presseagentur *afp* am 05.02.10, ist bundesweit »die Zahl der Hartz-IV-Klagen im vergangenen Jahr auf ein neues Rekordhoch gestiegen. "Wir beobachten dies mit großer Sorge", sagte der Präsident des Bundessozialgerichts (BSG), Peter Masuch, bei der Jahrespressekonferenz seines Gerichts in Kassel. (...) Bundesweit erhöhte sich 2009 die Zahl der Hartz-IV-Verfahren um 11,1 Prozent auf 193.981. Auch in der zweiten Instanz sowie beim BSG selbst lägen die Eingänge auf Rekordhoch. Beim BSG betreffe inzwischen jedes vierte Verfahren Hartz IV.« Und die Bundesagentur für Arbeit selbst meldete am 17.01.2010: »Immer mehr Klagen haben Erfolg - Jeder dritte abgelehnte Widerspruch landete zur Klageerhebung dem Sozialgericht vor, so ein Sprecher der BA. In fast der Hälfte der Klagen (rund 48 Prozent) wurde den Klägern Recht gegeben.«

Heinz-W. Hammer

Heinz-W. Hammer, Im Klipp 23, 45143 Essen, Tel. & Fax: 0201 – 622 630
* Diese E-Mail wurde auf Viren überprüft

Aktuelle Online-Petition für das Leben von Mumia Abu-Jamal an Obama:
<http://www.petitiononline.com/Mumialaw/petition.html>